



# Junge Unternehmer Ausgebildete Nachfolger

Das kommende Bäckerhandwerk ist jung, gut ausgebildet und hervorragend vernetzt. Es spricht wertschätzend und offen miteinander und tauscht sich aus.

Von Samuel Fischer und Stefan Agethen, März 2024

# Junge Unternehmer - Gedanke

Der Junge-Unternehmer-Kreis des Bäckerinnungsverbands West ist eine dynamische Plattform, die im Jahr 2022 in Hattingen ins Leben gerufen wurde und sich seitdem zu einem vitalen Forum entwickelt hat.

Hier kommen junge Menschen zusammen, um in einem geschützten Umfeld voneinander zu lernen, brisante fachliche, aber auch persönliche Themen zu diskutieren und individuelle Netzwerke zu knüpfen, wie man es anders nicht kann.

## Januar 2024

Im Januar dieses Jahres organisierten die betriebswirtschaftlichen Berater des Bäckerinnungsverbands West, Samuel Fischer und Stefan Agethen, gemeinsam mit dem Steuerberater Fabian Quednau von der QBS eine Exkursion für die Gruppe junger Unternehmer aus dem gesamten Verbandsgebiet nach Frankfurt am Main.

Nachhaltiges Wirtschaften stand im Fokus dieser exklusiven Veranstaltung. Den Auftakt bildete ein Besuch im "Makerspace" in der Technischen Hochschule Mittelhessen in Friedberg. Unter der Leitung von Prof. Dipl.-Ing. Holger Rohn wurde in einem Workshop zum Thema Nachhaltigkeit essenzielle Aspekte wie Ressourcen- und Stoffstrommanagement behandelt und die grundsätzliche Frage geklärt: „Ist Nachhaltigkeit ein Buzzword und eigentlich nicht viel wert oder steckt da mehr Sinn hinter, als wir ihn durch die Medien und Gesetze verstehen können?“



Am darauffolgenden Morgen begann der Tag mit einem Besuch in der historischen Kleinmarkthalle Frankfurt. Neben zahlreichen Händlern präsentierte sich hier auch die lokale Bäckerei & Konditorei Huck. Tanja und Alexander Huck gaben der Gruppe einen Einblick in ihr Unternehmen, das aus einer Lieferbäckerei entstanden ist und heute mit mehreren Filialen und einem breit gefächerten Speisenangebot erfolgreich agiert, wobei besonderes



Augenmerk auf Nachhaltigkeit und ethisches Wirtschaften gelegt wird. Ressourcenverschwendung ist hier ebenfalls eines dieser Buzzwörter, das bei Huck mehr als nur ein Wort ist.





## Persönliche Fitness für den Kopf

Im Rahmen des umfassenden Tagungsprogramms hielt die Mentaltrainerin Helen Mau einen Vortrag zum Thema "Entwicklung der eigenen Führungspersönlichkeit" und erläuterte unter anderem, dass ein Team mehr sieht, als eine Einzelperson anhand des Beispiels der Blinden und des Elefanten. Jede individuelle Erfahrung – je nach Perspektive – führt zur eigenen Schlussfolgerung.

Der Blinde, der...

- ... das Bein befühlt, sagt, dass ein Elefant wie eine Säule ist.
- ... die Schwanzspitze anfasst, erkennt im Elefanten so etwas wie eine Bürste.
- ... den Schwanz abtastet, merkt, dass ein Elefant sich wie ein Seil anfühlt.
- ... den Rüssel befühlt, spürt, dass ein Elefant Ähnlichkeit mit einem Schlauch hat.
- ... das Ohr inspiziert, entdeckt, dass ein Elefant wie ein Handfächer ist.
- ... den Bauch berührt, bemerkt, dass ein Elefant sich wie eine Wand anfühlt.
- ... den Stoßzahn erkundet, erkennt die Ähnlichkeit des Elefanten mit einem Rohr.

## Verständnis für die Vergangenheit

Grundlegendes Verständnis für die Vergangenheit führt bekanntlich zu grundlegendem Verständnis für die Zukunft und so stellte Olaf Schütz, der geschäftsführende Vorstand der BAKO Hessen-Rheinland den genossenschaftlichen Gedanken vor, erläuterte den Teilnehmern die umfangreichen Unterstützungsmöglichkeiten der Genossenschaft für das Bäcker- und Konditorenhandwerk und ermutigte sie, durch eine kluge Marktstrategie und die Evaluierung neuer Vertriebsmodelle ihre Betriebe zu stärken.

## Das Sensibelste Thema von allen

Das sensibelste Thema von allen ist das Diskussionsthema der Spannungsfelder in Familienunternehmen. Zu groß das eigene Empfinden, zu schwach die objektive Ansicht der Themen aller Beteiligten. Der

wertschöpfende Austausch zwischen den Teilnehmern ist der wichtigste Teil der Veranstaltung, so die Rückmeldung der Teilnehmer im Nachgang.

## Und sonst

Detaillierte Analysen unterschiedlicher Geschäftsformen und ein beginnendes Prozessverständnis um die digitale Zukunft mit größerem Verständnis zu erkennen sind weitere Themen, welche dieser Kreis betrachtet.

Der Junioren-ERFA-Kreis des Bäckerinnungsverbands West erweist sich als ein erfolgreiches Modell, um das Bäckerhandwerk zukunftsfähiger zu machen. Neuen oder auch interessierten Teilnehmern ist der Zugang nach einer kurzen Videovorstellung möglich.



*„Neuen oder auch interessierten  
Teilnehmern ist der Zugang nach einer  
kurzen Videovorstellung möglich.“*

Quellen:

Bäckerinnungsverband WEST  
Stromstraße 41  
40221 Düsseldorf

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Stefan Agethen, Samuel Fischer